



Ringvorlesung: Performative Körper: Medien – Geschlecht – Identität

Bin ich sprachlich konstruiert? Und gibt es mich jenseits sprachlicher Gewalt?

Vortrag von Prof. Dr. Lann Hornscheidt (Humboldt-Universität zu Berlin)

Mittwoch, 23.11.2016, 18:15-19:45

Universität Zürich, RAA G-15, Rämistrasse 59, 8001 Zürich

In der Vorlesung gehe ich auf die mögliche Rolle sprachlicher Handlungen für die Aufrechterhaltung wie Hinterfragung von Diskriminierungsstrukturen ein, die Menschen sozial konstituieren. Wie kann ich über mich selber nachdenken und mich artikulieren in sprachlichen Möglichkeiten, die selbst bereits konstituiert sind durch Strukturen von Gewalt? Wie gewaltvoll ist mein Sprechen und welche Möglichkeiten habe ich, um Vorstellungen und sprachliche Normen zu verändern? Welche Rolle spielt das Zusammenspiel von Genderismus, Rassismus und BeHindert-Werden und wie realisieren sich diese unterschiedlichen Diskriminierungsdimensionen sprachlich?

Ich werde unterschiedliche Vorstellungen dazu, was Sprache ist und sein kann vorstellen und wie Gewalt verstanden werden kann. Auf dieser Grundlage leite ich ein umfassendes Verständnis sprachhandelnder Gewalt her, welches ich an konkreten Beispielen verdeutliche. Ich stelle dar, inwiefern Diskurse um Sprache und Gewalt das komplexe und grundsätzliche Verhältnis zwischen diesen beiden Dimensionen häufig vereinfachen und auf diese Weise die Grundsätzlichkeit sprachlicher Gewalt ausblenden bzw. kleinreden.